

Wanderer aus Aue-Wingeshausen erklimmen den Ilsetalpfad

12.04.2015 | 17:00 Uhr



Bei der Gemeinschaftswanderung der SGV-Abteilung Oberes Lahntal Feudingen mit Abteilung und Dorfverein Aue-Wingeshausen gab's sogar bisher "unbekannte" Fleckchen zu entdecken. *Foto: Privat*

Feudingen. Die Rothaarsteigspur „Ilsetalpfad“ in Feudingen war das Ziel einer Wanderung der SGV-Abteilung Oberes Lahntal Feudingen. Zusammen mit den Freunden vom Dorfverein und der SGV-Abteilung Aue-Wingeshausen machten sich rund 50 Männer und Frauen sowie ein Kind nach der Begrüßung durch die Vorsitzende der Abteilung, Claudia Weber, auf die Strecke. Nachdem die Oberlahntaler in 2014 in Wingeshausen den Wisentpfad mit den Edertalern erwandert hatten, war das am Samstag der Gegenbesuch.

Nach dem ersten Aufstieg mit hundert Höhenmetern konnte der Ausblick auf Feudingen genossen werden. Wanderführer Hans-Hermann Weber erläuterte dort die Pläne zur Errichtung eines „Arboretums“ – eine Art botanischer Garten – sowie die Pläne, an markanten Stellen Informationstafeln aufzustellen.

Am neu ausgewiesenen Panoramablick auf der Hohen Ley mit zwei Rothaarsteigbänken staunten selbst einige Einheimische über die fantastische Sicht, die sich von dort bietet. Dieser Punkt war bisher nur schwer zugänglich und deshalb vielen unbekannt. Weiter ging die Tour mit dem Abstieg ins romantische Ilsetal mit dem Knochengraben. Über den alten Fahrweg führte dann der Weg zum Weidelbacher Weiher, bevor an Bettelmannsbuche gerastet wurde. Dort konnten sich die Wanderer an belegten Broten, Brötchen und dem berühmten, selbstgebackenen Feudinger Kartoffelkuchen stärken, bevor es oberhalb des Auerbachtals zurück nach Feudingen ging. Immer wieder wurden an interessanten Punkten Erläuterungen gegeben.

Ziel war dann das Vereinsheim des Rassegeflügel-Zuchtvereins im Auerbach. Nach der ca. 15 Kilometer langen Strecke wurden die „Wandersleut“ bestens bewirtet. Sie saßen noch einige Zeit zusammen und tauschten ihre Eindrücke Tour aus.